

Kommunikation und Interaktion in hybrid-organisierten Lehr-/Lernformen

Regina Trittin M.A.



Ausgangslage

Rahmen

Projekt Digitalisierung in der Lehrkräftebildung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Auftrag

Innovative digitale Strukturen, Formate, Lehrangebote in der Lehrkräftebildung entwickeln

Anlass

Die Meinungen Lehrender und Studierender zu hybrider Lehre sind ambivalent

Forschungsdiesiderat

Bisher wurde kaum eruiert, wie diese Lehr-/ Lernform zu gestaltet ist, damit sie lernförderlich wirkt

Forschungsdesign

Forschungsfragen

1. Wie ist eine synchron hybrid-organisierte Lehr-/ Lernform mit Fokus auf die Kommunikation und Interaktion zu **gestalten**?

2. Welche grundlegenden **Kommunikations- und Interaktionsmuster** finden hierin statt ?

3. Welche Kriterien führen zu einer **Akzeptanz bzw. Lernmotivation** dieser Lehr-/Lernform?

Setting



WS 2022/23 und SS 2023



Vorlesungen und Seminare



insgesamt 54 Studierende

Qualitativer Methodenmix

leitfadengestützte Einzel- und Gruppeninterviews

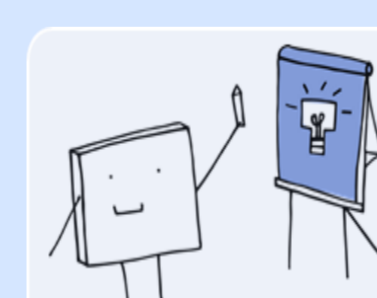
Passiv teilnehmende Beobachtung

Videographie

Erste Ergebnisse - Forschungsfrage 1



KEINE ausreichende Funktionsfähigkeit der **Hardware/ Software** (in allen Räume, allen Geräten, dem Videokonferenzsystem) und des **WLANs** (Bandbreite, Ausleuchtung) für synchron hybride Lehre.



Didaktisches Design der Präsenzlehre **NICHT 1:1 übertragbar** auf synchron hybride Lehre (u.a. durch parallele virtuelle und physische Räume)



KEINE ausreichende Medienpädagogische Kompetenz (eigene Medienkompetenz, Mediendidaktische Kompetenz) der Lehrenden bei synchron hybrider Lehre



KEINE ausreichende Medienkompetenz der Studierenden bei synchron hybrider Lehre